FS-21-013-2 Dringlichkeitsantrag: Feministische Außenpolitik im Iran auch innenpolitisch umsetzen

Antragsteller*in: Hannah Wettig (KV Berlin-Pankow)

Änderungsantrag zu FS-21

Nach Zeile 13 einfügen:

- eine Anlaufstelle für Regimekritiker*innen im Exil geschaffen wird, wo diese Einschüchterungsversuche und Bedrohungen durch ihr Regime oder regimenahe Organisationen melden und sich über Möglichkeiten des Schutzes informieren können.
- es als offen terroristisches Verhalten eingestuft und strafrechtlich aufgearbeitet wird, wenn Staaten ihre Botschaften, Kultur- und Religionsgemeinschaften sowie Vorfeldstrukturen nutzen, um Exilant*innen zu bedrohen oder sogar verschwinden zu lassen. Derartiges Verhalten seitens Staaten muss zudem zu einer restriktiveren Vergabe diplomatischer Visa führen.

Begründung

Der Iran hat in der Vergangenheit Kritiker*innen auch im Exil nachgestellt und im Zweifel auch vor Mord nicht zurückgeschreckt. Es muss unser Anliegen sein, dass Kritiker*innen hoch agressiver Regime in Deutschland sicher sind und ihre demokratischen Rechte vollumfänglich ausüben können, ohne Einschüchterungsversuche fürchten zu müssen. Eine Anlaufstelle würde es Regimekriter*innen erleichtern Schutz anzufragen oder Informationen über Möglichkeiten des Selbstschutzes zu erhalten. Zudem würde eine Anlaufstelle ein Monitoring solcher Einschüchterungsversuche und Drohungen erlauben. Eine Erfassung ist dringend geboten, um sowohl innenpolitisch wie außenpolitisch reagieren zu können.

weitere Antragsteller*innen

Werner Hager (KV Rhein-Berg); Tala Hariri (KV Bonn); Walter Otte (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Ruth Birkle (KV Karlsruhe-Land); Diana Siebert (KV Köln); Thomas R. Diehl (KV Mönchengladbach); Krystyna Grendus (KV Odenwald-Kraichgau); Andrea Kornak (KV Mettmann); Rudolf Ladwig (KV Hagen); Norbert Reichel (KV Bonn); Lino Klevesath (KV Göttingen); Ernst-Günther Krause (KV München-Land); Ute Lefelmann-Petersen (KV Plön); Gottfried von Aulock (KV München); Jan Schmid (KV Berlin-Lichtenberg); Tashina Kopf (KV Bonn); Ingrid Jaschke (KV Fürstenfeldbruck); Carlos Echegoyen (KV Bonn); Antje Westhues (KV Bochum); sowie 42 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.